

Produktname: Raf1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab03403**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 73 kDa; Observed MW: 73 kDa

Antigen-Informationen

Genname	RAF1
Alternative Namen	RAF1; RAF; RAF proto-oncogene serine/threonine-protein kinase; Proto-oncogene c-RAF; cRaf; Raf-1
Gen-ID	5894
SwissProt ID	P04049
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

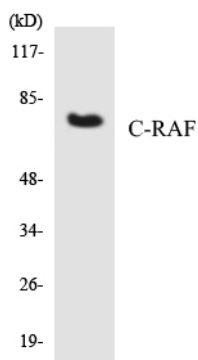
Raf-1 ist eine MAP-Kinase-Kinase-Kinase (MAP3K), die nachgeschaltet der Ras-Familie membrangebundener GTPasen wirkt, an

die sie direkt bindet. Nach der Aktivierung kann Raf-1 durch Phosphorylierung die dualspezifischen Proteinkinasen MEK1 und MEK2 aktivieren, welche wiederum die Serin/Threonin-spezifischen Proteinkinasen ERK1 und ERK2 aktivieren.

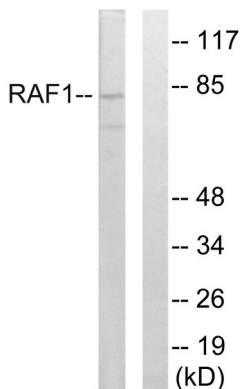
Forschungsbereich

Signaltransduktion

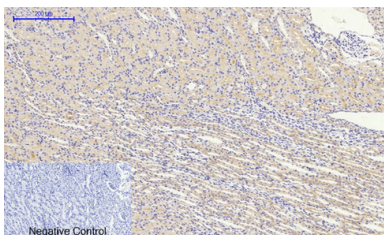
Bilddaten



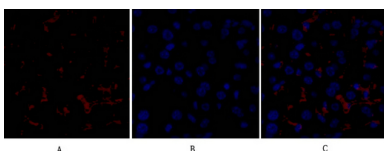
Western-Blot-Analyse von Raf1 in HepG2-Lysaten unter Verwendung eines Raf1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Raf1 in Rattenleberlysaten unter Verwendung eines Raf1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattennierengewebe mit dem Raf1-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunfluoreszenzanalyse von Raf1 in der Mausleber unter Verwendung von Raf1-Antikörper (rot) und DAPI (blau).